

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 306.

Sonnabend den 2. November.

1850.

Bekanntmachung.

Von und mit dem 3. November d. J. bis mit dem Sonntage Judica des nächsten Jahres wird der Frühgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und St. Nicolai, so wie in der Peterskirche um 8¹/₂ Uhr, in der Neukirche aber um 9 Uhr seinen Anfang nehmen.

Der übrige Gottesdienst erleidet jedoch dadurch keine Aenderung.

Leipzig den 28. October 1850.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.
Dr. Meißner, Der Rath der Stadt Leipzig.
in vicibus Ephori. Koch.

Das vierte Gewandhaus-Concert.

Die Symphonie, welche man heute ausnahmsweise zum Anfang gestellt hatte, war die von Haydn in Cdur, eine frische, gesunde, aus dem unverdorbenen Gemüth so recht ursprünglich hervorgequillte Musik, die mit ihren einfachen, ungekünstelt instrumentirten Weisen immer wieder Herz und Ohr desjenigen erquickt, der sich seinen Geschmack nicht durch die Menge des Unnatürlichen der Neuzeit verdorben hat. Fräulein Graumann sang zwei Stücke, welche beide nicht geeignet waren ihr Beifall zu gewinnen. Zuerst Recitativ und Arie von Mozart mit obligatem Clavier, welches Herr Breunung ganz gut spielte. Für die in der Höhe schwache und fränke Stimme der so außerdem in jeder Beziehung höchst schätzenswerthen Sängerin sind aber Mozart'sche Concertarien Stoffe, an denen sie immer scheitern wird; und so ging es ihr heute. Denen aber, welche zischten, sei gesagt, daß das Gewandhausconcert: Publicum aus Gebildeten besteht, die durch Zischen mit beleidigt werden, daß sie daher besser thun, sich hierzu Orte zu suchen, wo es Sitte ist, sich für sein Geld dergleichen Freizeiten zu kaufen. Die Arie aus der Favoritin von Donizetti sang Fräulein Graumann mit großer Kunstfertigkeit und Bravour; es ist dieselbe aber eine so characterlose und erbärmliche Composition, daß man sie hier gar nicht bringen sollte. Wir wollen unter andern nur daran erinnern, wie bei der letzten Strophe, wo

die Geliebte in Verzweiflung klagt „daß sie verstoßen ist, daß man sie mit einem schwarzen Schleier überdecken möge, da sie den Tag nicht überleben werde“ die Musik in den Ton der gemeinsten Lustigkeit übergeht. Für die Liebhaber des Italienischen Gesanges giebt es noch viele schöne Arien, namentlich von Rossini — warum immer zuerst nach Verdi und Donizetti greifen? Auch die Wahl des französischen Textes ist nicht passend; uns Deutschen ist die französische Sprache beim Singen von Stücken ernstlichen Inhalts widerwärtig, sie eignet sich nur für Couplets in der Comödie u. dergl. In Herrn Raimund Dreyfuss lernten wir heute einen in jeder Beziehung sehr hervorragenden Violinenspieler kennen. Ein nicht ganz großer aber schöner Ton, höchster Reinheit und die leichteste Fertigkeit in der Technik, dabei etwas besonders Edles im Ausdruck sind es vorzugsweise, wodurch sein Spiel sich auszeichnet. Auch durch die Wahl der vorzutragenden Stücke documentirte er sich als Künstler. Er spielte das als Composition recht werthvolle A-moll-Concert von Molique, und die A-moll-Fuge für Violine allein von Bach, beide so meisterhaft und schön, daß er nach jedem Stück unter allgemeinen Beifallszeichen hervorerufen wurde. Von Orchesterstücken hörten wir im zweiten Theile noch die reizende Najaden-Duverture von Sternbale-Bennet, und Nummer 3 zu Lenore von Beethoven. Die Wirkung der letztern war so gewaltig, daß am Schlusse das gesammte Publicum in einen wahrhaften Sturm von Jubel darüber ausbrach. s.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Vom 26. October bis 1. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 26. October.

Carl Ferdinand Gerhardt, 43 Jahre alt, Maurergeselle, in der Frankfurter Straße.
Rebecca Victorie Bechstädt, 75 Jahre alt, Hausmanns und pens. Sergeantens Witwe, in der Holzgasse.
Johanne Marie Funke, 2 Jahre alt, Hausmanns Tochter, in der Burgstraße.
Friedrich Wilhelm Wilfroth, 20 Wochen 4 Tage alt, Zeitungsträgers Sohn, in der Querstraße.

Sonntag den 27. October.

Johanne Christiane Leithold, 79 Jahre 1 Monat alt, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesizers Ehefrau, im Brühl.
Johann Georg Kloss, 60 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.
Johann Gottlieb Hofmann, 68¹/₂ Jahre alt, Färbergehilfe und Obsthändler, Versorger im Georgenhaufe.

Montag den 28. October.

Christian Hermann Friedrich, 14 Wochen alt, Bürgers und Privatmanns Sohn, im Raundörschen.
Marie Regine Tippmann, 76 Jahre alt, Gastwirths Witwe, in der Hospitalstraße.

Dienstag den 29. October.

Alfred Hugo Berthold, 9 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. Sohn, an der alten Burg.

Mittwoch den 30. October.

Friedrich August Eduard Kayser, 31³/₄ Jahre alt, Handlungsdiener, in der Burgstraße.
Carl August Ackermann, 1 Jahr 2 Monate alt, Schmiedegesellen Sohn, in der hohen Straße.

Carl Gotthelf Vogel, 34 Jahre alt, Müllergeselle aus Lommatsch, im Jacobshospital.
Ein todtgeb. Knabe, Ernst Friedrich Lorenz, Markthelfers Sohn, in der Tauchaer Straße.

Donnerstag den 31. October.

Ein todtgeb. Mädchen, Carl Friedrich Rappika's, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der hohen Straße.
Christiane Rosine Walther, 74 Jahre alt, Zimmergefellens Witwe, im Jacobshospital.

Friedrich Schachtebeck, 53 Jahre alt, Buchdrucker, in der Petersstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Ludwig Lebrecht Ernst Hähne's, Nachtwächters Sohn, in der Gerbergasse.

Ein unehelicher Knabe, 8 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 1. November.

Johanne Henriette Riemann, 60 Jahre alt, Bürgers, Holzhändlers und Hausbesizers Ehefrau, vor dem Zeiger Thore.

Johanne Friederike Sulzer, 73 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, am Königspolze.

Johann Ferdinand Krabbes, 11 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Wollarbeiters hinterl. Sohn, im Waisenhause.

4 aus der Stadt, 13 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Waisenhause, 1 aus dem Georgen-
hause; zusammen 22.

Vom 26. October bis 1. November sind geboren:

11 Knaben, 17 Mädchen; 28 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	$\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Hr. M. Rüdler,
	Mittag	$\frac{1}{2}$ 12 Uhr	= Hammer,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Hager,
zu St. Nicolai:	Früh	$\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Tempel,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Schneider,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesper	2 Uhr	= M. Kahrig,
zu St. Petri:	Früh	$\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Raumann,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lohse,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= Prof. Fricke,
	Vesper	2 Uhr	= Stud. Conradi,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kris, Communion,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	$\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Schüs,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= M. Mücke,
ref. Gemeinde:	Früh	$\frac{3}{4}$ 9 Uhr	= Pastor Howard,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= Pfarrer Hanke,
in Connewitz	Früh	9 Uhr	= M. Lohse.

Montag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Kahrig.
Dienstag	Früh um 7 Uhr	= M. Lohse (Luc. 24, 36 ff.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= M. Schüs.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Richter.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= Cand. Werner.

W e r k e r.

Herr D. Meißner und Herr D. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche.
Anbetung und Preis, von Peholdt.
Nimm von uns, Herr Gott, von Hauptmann.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche.
Hymne, von Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 25. bis mit 31. October.

a) Thomaskirche:

- 1) E. L. Täuber, Bürger, Handlungsbuchhalter und Lotterie-
Collecteur hier, mit
Igfr. A. Schulze, Spielkartenfabrikantens und Hausbe-
sizers hier Tochter.
- 2) J. G. Frißche, Lehrer am modern. Gesamtgymnasium
hier, mit
Igfr. A. Reiz, Pastors in Brinnes hinterl. Tochter.
- 3) F. J. F. Karas, Bürger und Kramer hier, mit
Igfr. J. W. Richter, Seilermeisters und Hausbesizers in
Lausigk Tochter.

- 4) J. E. A. Hofmann, Einwohner hier, mit
E. Schilling, Büchsenhäfters hier Tochter.
- 5) J. E. Mißschka, Hausmann hier, mit
Igfr. E. F. Klaus, Schuhmachermeisters in Muschen L.
- 6) E. G. Krause, Zimmermann hier, mit
Igfr. E. F. Brückner, Buchdruckers hier Tochter.
- 7) F. G. Kethig, Wächter und Hausfischer im Jacobshos-
pital, mit
Frau A. Kobsch, Maurers geschied. Ehefrau.
- 8) E. F. Duellmalz, Bürger und Schenkwrth hier, mit
Frau J. D. Steinbrück, Aufläders hinterl. Witwe.
- 9) F. A. Wilde, Maurer hier, mit
E. F. Koblenz, Markthelfers hier hinterl. Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) J. G. W. Seuberlich, Instrumentenmachergehülfe, mit
Igfr. J. E. Loose, Bürgers und Wöttchermstrs. in Grimma
hinterl. Tochter.
- 2) F. B. W. Siehren, Bürger in Weimar und Schriftgie-
ßer hier, mit
Igfr. H. W. Kooch, Bürgers und Schleifer-Obermeisters
hier hinterl. Tochter.
- 3) G. W. Wolf, Buchdrucker hier, mit
Igfr. J. R. Zeising, Seilermeisters in Bochna Tochter.
- 4) E. F. A. Winter, Schriftgießer hier und Einwohner in
Volkmarisdorf, mit
Igfr. A. L. Hufell, Königl. Sächs. verabschied. Regiments-
Tambours hier hinterl. Tochter.
- 5) G. W. Benedix, Zeitungsträger in den Straßenhäusern, mit
Igfr. D. P. L. Horn, Hausbesizers und Wollarbeiters da-
selbst Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 25. bis mit 31. October.

a) Thomaskirche:

- 1) L. H. Kriegers, Bürgers, Tischlermeisters und Hausbe-
sizers Tochter.
- 2) A. Schumanns, Güterschreibers an der S.-B. Staats-
Eisenbahn Sohn.
- 3) J. E. F. Birnbaums, Cravattenfabrikantens Sohn.
- 4) F. Kröbers, Markthelfers Tochter.
- 5) J. H. Köhlers, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 6) J. G. Eilenbergers, Handarbeiters Tochter.
- 7) J. E. A. Hemleys, Markthelfers Sohn.
- 8) E. Hannovers, Maurers Tochter.
- 9) F. G. Baums, Schriftsetzers Tochter.
- 10) J. E. Jungandreas', Instrumentenmachers Tochter.
- 11) P. Sibergs, Bildhauers, Bürgers und Hausbesizers L.
- 12) J. G. Eberhardts, Victualienhändlers in Delsnik Sohn.
- 13) J. G. Reiters, Instrumentenmachers Sohn.
- 14) J. G. Hanikes, Waldhornistens im 1. Schützenbat. Sohn.

b) Nicolaiikirche:

- 1) G. R. Wigendorfs, Bürgers und Advocatens Sohn.
- 2) F. W. Kelbe's, Kaufmanns Tochter.
- 3) J. G. Göge's, Zimmergefellens und Hausmanns Sohn.
- 4) E. F. E. Hennigs, Schuhmachers Sohn.

- 5) J. R. Böttner, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 6) F. L. Böttner, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 7) F. L. Strellers, Schriftelegers Tochter.
- 8) J. E. Teutsch, Brodbäckers in den Straßenhäusern Tochter.
- 9) J. A. E. Kläbers, Handarbeiters daselbst Tochter.
- 10) H. L. Oswalds, Instrumentenmachers Tochter.
- 11) J. G. Hentschels, Markthelfers Tochter.
- 12) E. H. F. Knoblochs, Schuhmachers Tochter.
- 13) E. R. Fllgens, Kaufmanns Sohn.
- 14) F. W. Behels, Getreidemüllers in den Straßenhäusern L.
- 15) E. F. Zieglers, Bürgers und Korbmachermeisters Sohn.
- 16) E. D. Barentins, Kunstgärtners Tochter.
- 17) J. H. Häusers, Kupferschmidtegefellens Tochter.
- 18) 1 unehel. Knabe.
- 19) 1 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:
 P. A. E. Schund, Kaufmanns Sohn.

a) Petrikirche (Christkatholisch):
 1) J. W. Brenner, Markthelfers Sohn.
 2) J. G. Allgeier, Schneidermeisters Sohn.

Leipziger Fruchtpreise
 vom 25. bis mit 31. October.

Weizen, der Scheffel . . .	4 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Korn, der Scheffel . . .	2 = 25 = — = bis 3 = 2 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . .	2 = — = — = bis 2 = 5 = — =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 15 = — = bis 1 = 20 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 7 = 5 = bis 1 = 20 = — =
Rüben	6 = 15 = — = bis 6 = 20 = — =
Erbsen, der Scheffel . . .	3 = 25 = — = bis 4 = — = — =
Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis — $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Stroh, das Schock . . .	2 = 15 = — = bis 3 = — = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 15 = — = bis — = 17 = 5 =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter, . . .	7 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Birkenholz, „ „ . . .	6 = 10 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, „ „ . . .	5 = 15 = — = bis — = — = — =
Ellernholz, „ „ . . .	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „ „ . . .	4 = 20 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 10 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = — = bis — = 25 = — =

Leipziger Börse am 1. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	89	—	Magdebg.-Leipziger	—	219 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt La. A.	97 $\frac{1}{2}$	—	Sachs.-Schlesische .	96	—
do. La. B			Sachs.-Baiersche . .	—	86 $\frac{1}{4}$
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22 $\frac{3}{4}$	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	97	Anh.-Dessauer Landesbank La. A. . .	150 $\frac{1}{2}$	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	do. La. B.	120 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig-Dresdner .	138 $\frac{1}{4}$	—	Preuss. Bank.-Anth.	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	25	—	Oesterr. Bank-Noten	85 $\frac{3}{4}$	85 $\frac{1}{4}$
do. La. B.	—	—			

Leipzig, den 1. November. Spiritus loco 25 $\frac{1}{2}$.

Berliner Börse am 31. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	N. Schl.Pr.III. Ser. 5 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{3}{4}$	—
Berg-Märkische . . .	37 $\frac{3}{4}$	—	Nordb. Fried. Wilh. 4 $\frac{1}{2}$	—	37 $\frac{3}{4}$
do. Priorit.	99 $\frac{3}{4}$	—	Nordbahn (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	97 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	—	113 $\frac{1}{2}$
do. Prior.-Actien 4 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{4}$	—	do. Prioritäts. . . .	—	—
Berlin-Hamburg. . .	—	89 $\frac{1}{2}$	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	—	108
do. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Potsdam-Magdeb. . .	—	62 $\frac{3}{4}$
do. do. II. Ser. 4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{4}$	do. Oblig. A. u. B. 4 $\frac{1}{2}$	—	92 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettin . . .	—	106 $\frac{3}{8}$	do. Prior.-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$
do. Priorität. . . .	—	104 $\frac{1}{2}$	Rheinische	—	59 $\frac{3}{8}$
Breslau-Freib. . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	do. Priorität. . . .	—	—
do. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	—	do. Preference . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . .	5 $\frac{1}{2}$	—	do. v. Staat gar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Cöln-Minden . 3 $\frac{1}{2}$	—	97	Sächs.-Baiersche 4 $\frac{1}{2}$	—	—
do. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{3}{4}$	Stargard-Posen 3 $\frac{1}{2}$	—	82
Cracau-Oberschl. 4 $\frac{1}{2}$	—	68 $\frac{1}{2}$	Thüringische	—	63 $\frac{1}{2}$
do. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	86	do. Priorit.	—	98 $\frac{1}{2}$
Düsseld.-Elberf. . .	—	89 $\frac{1}{2}$	Wilh.-Bahn	—	83 $\frac{1}{2}$
do. Priorität. . . .	—	90 $\frac{1}{4}$	do. Priorit.	—	100 $\frac{1}{2}$
Kiel-Altona	4 $\frac{1}{2}$	88	Zarskoie-Selo	—	80
Magdb.-Halberst. 4 $\frac{1}{2}$	—	135 $\frac{1}{2}$			
Magdb.-Wittenb. 4 $\frac{1}{2}$	—	54			
Mail.-Venedig . . .	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 $\frac{1}{2}$	—	82 $\frac{1}{4}$			
do. Priorität	—	94 $\frac{1}{2}$			
do. do.	—	103			

Die gestern verbreiteten Gerüchte haben sich als grundlos erwiesen und die Course erholten sich meistens von ihrem gestrigen Rückgang.

Börse in Leipzig am 1. November 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 $\frac{1}{4}$	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 15 $\frac{1}{2}$	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 $\frac{1}{2}$ v. 500 . . .	—	—	91 $\frac{1}{2}$
Angsborg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 $\frac{3}{8}$	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . auf 100	—	6 $\frac{1}{2}$	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25 . . .	—	—	100 $\frac{3}{4}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{7}{8}$	Kaiserl. do. do. do.	—	6 $\frac{1}{4}$	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ v. 500 . . .	—	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	111 $\frac{1}{8}$	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	6 $\frac{1}{8}$	—	- lausitzer do. 3 $\frac{1}{2}$	—	—	88
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{3}{4}$	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	2 $\frac{1}{8}$	—	do. do. do. 3 $\frac{1}{2}$	—	—	96
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57 $\frac{1}{8}$	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. do. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	100 $\frac{3}{4}$
Hamburg pr. 800 Mk. Bco.	k. S.	—	151 $\frac{3}{8}$	idem 10 und 20 Kr. do.	—	—	—	Lpz.-Dr.E.-P.Obl.à 3 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	108 $\frac{1}{4}$
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	6. 22 $\frac{1}{4}$	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Paris pr. 800 Francs . . .	k. S.	80 $\frac{7}{8}$	—	Silber do. do. do.	—	—	—	Thüringische Prior.-Oblig. à 4 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	85	—					R. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	k. S.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,				à 3 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	k. S.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>				K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	k. S.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	86 $\frac{1}{4}$	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungsflusse auf 100	k. S.	—	11 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere . . .	—	98 $\frac{1}{2}$	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—	—
				do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ à 500 -	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—	—	—
				do. do. do. à 5 $\frac{1}{2}$ v. 500 u. 200 -	105 $\frac{3}{4}$	—	—	Wien.B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
				kleinere	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	—	—
				K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	161 $\frac{1}{2}$
				im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
				Actien d. chem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	138 $\frac{1}{4}$
				Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
				1855 à 4 $\frac{1}{2}$, später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—	86 $\frac{1}{4}$	—	excl. Zinsen pr. 100 -	—	—	96
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	85 $\frac{1}{2}$	—	Löb.-Zit.E.-Act. excl. Z pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	25
				à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere . . .	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
				Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	219 $\frac{1}{2}$
				à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere . . .	—	—	—	Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ do pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
				do. do. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	—
								à 100 $\frac{1}{2}$ zur Zeit zinslos	—	—	22 $\frac{3}{4}$

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Edictal = Ladung.

Am 22. März 1849 ist der hiesige Bürger und Wollhändler Herr Johann Heinrich Otto Friedrichs verstorben, seine Intestat-erben haben aber den Nachlaß nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten und wegen Ermittlung unbekannter Gläubiger um Erlassung öffentlicher Vorladung gebeten.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte werden daher alle bekannte sowohl als unbekannt Gläubiger des Herrn Friedrichs hiermit, beziehentlich bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 17. Februar 1851

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den Benefizialerben des Verstorbenen die Güte zu pflegen und wo möglich ein Abkommen zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch Deduction der Priorität zu liquidiren, mit den erwähnten Erben, welche binnen anderweiten 6 Tagen darauf bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität halber von 6 zu 6 Tagen unter sich rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplik zu beschließen und

den 14. April 1851

der Acten = Introtulation,

den 10. Juni 1851

aber der Publication eines zugleich die Ausschließung der nicht erschienenen Gläubiger aussprechenden Erkenntnisses gewärtig zu sein.

Diesem, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praclusis, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus gehalten werden und wird die Publication jenes Erkenntnisses in dem betreffenden Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen.

Auswärtige Liquidanten haben zum Behuf der Annahme künftiger Zufertigungen einen Sachwalter unter der Gerichtsbarkeit des Stadtgerichts alhier bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 14. September 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Steche. Uhlich.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll einer ausgeklagten Schuld halber das Herrn **Johann Friedrich Thilo** und Cons. zugehörige, an der Reudniger Straße sub Nr. 229/16 des Brandcatasters B. hier gelegene Haus- und Gartengrundstück

den vierten November 1850

öffentlich versteigert werden.

Kaufstücker werden daher andurch geladen, an diesem Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote auf das Grundstück zu eröffnen und bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Eine nähere Beschreibung des Grundstückes ist der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt und bei der ohne Berücksichtigung der jährlichen Beiträge zur Immobiliar-Brandcasse und zum Stadtschulden = Tilgungsfond angestellten Taxe das Grundstück auf 13,600 fl abgeschätzt worden.

Leipzig, den 12. August 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Steche. Beggang.

Auction von Eisenwaaren.

Deute Sonnabend den 2. Nov. d. J. von Vormittags 9 Uhr an werden von mir im Verkaufsgewölbe Nr. 113 des Hotel de Pologne hier verschiedene **Eisenwaaren**, als **Ketten** und **Schnägel**, so wie **Stahl**, in größeren Partien öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung versteigert.
Dr. Brandt, Notar.

Mobilien = Auction.

Im weißen Adler, Burgstraße, werden
nächsten Montag den 4. November 1850

von früh 9 bis 12 Uhr

getragene Herrenkleider, ingl. Bett-, Tisch- und andere Wäsche, Betten und einige Mobilien verauctionirt.

Adv. Kramer.

Bei **C. Bengler** in Leipzig, oberer Park Nr. 12 parterre, ist zu haben:

Neues Frag- und Antwort-Spiel

in 60 Blatt komischen Figuren, die sich 900 mal verändern lassen.
Preis 4 Ngr.

Englische Sprache.

Für Knaben, die im letzten Schuljahre stehen, eröffne ich am Montag den 4. Nov. noch einen Cursus.

A. O. Eden, Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Für den Unterricht in der englischen Sprache nach ganz eigenthümlicher, schnellfördernder Methode habe ich noch einige Stunden frei.

G. Ad. Drugulin,

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

G. C. Marx & Comp.,

Brühl No. 89, vis à vis der Hainstrasse, empfehlen ihre **Loose** zur 39. Landes-Lotterie in reicher Nummer-Auswahl von No. 701 bis 32300 in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Loosen.

Damenarbeiten = Institut,

Petersstraße Nr. 38, 2. Etage.

In diesem Institute, welches mit dem heutigen Tage eröffnet wird, finden alle Bestellungen auf weibliche Arbeiten, wie in Schneiderei, Weißnäherei, Stickerie, Putzmacherei u. dgl. m., schnelle, billigste und sauberste Ausführung, und es empfiehlt sich dasselbe der geehrten Leipziger Damenwelt mit um so größerem Vertrauen, als nicht nur die bestellten oder anvertrauten Sachen von einer Anzahl braver und geschickter Mädchen gefertigt werden, sondern auch daselbst jeder ordentlichen und soliden Arbeiterin Gelegenheit zu Verdienste geboten wird, sobald das Unternehmen guten Fortgang findet. Namentlich letzterer Umstand dürfte geeignet sein, Interesse für das Institut zu erwecken und die gütige Beachtung wohlhabender Kreise auf dasselbe zu lenken.

Mit Hochachtung **Friederike Wärtens.**

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich am 16. October meine Böttcherwerkstatt in die Reichstraße Nr. 8 u. 9, Kochs Hof schrägüber, verlegt habe.

Auch verspreche ich zugleich, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, Alle, die mich mit ihren gütigen Aufträgen beehren werden, prompt und billigst zu bedienen.

Leipzig den 1. November 1850.

Gustav Jäger, Böttchermester.

NB. Auch laufe ich zu jeder Zeit leere **Wetn- und Del-**
fässer.

Geschäftsverlegung.

Die Cigarren- und Papierhandlung
von **Carl Gross**

ist jetzt Markt Nr. 12, neben der Engelapotheke.

Außer den bisher geführten Artikeln habe ich jetzt noch viel schöne neue Sachen angeschafft, die ich wieder zu außergewöhnlich billigen Preisen verkaufe. —

Auch führe ich gegenwärtig wieder eine ganz herrliche Cigarre, die ich einzeln zu 3 Pfennigen verkaufen werde.

Eduard Wehnert & Bertha Wehnert, geb. Beckmann,

Atelier für Daguerreotypie,

empfiehlt sich zur gütigen Beachtung; Aufnahme bei trüber und heller Witterung im geheizten Glasalon.

Im Interesse des resp. Publicums wird gebeten, geneigte Aufträge für die Weihnachts-Saison möglichst bald aufzugeben
Burgstraße Nr. 8 im Garten.

Meine Expedition

und Wohnung befindet sich jetzt Hainstraße, Tuchhalle
2 Treppen, Eingang von der Hainstraße.

Advocat Georg Göring.

Bekanntmachung.

Zur sofortigen Vertilgung der Ratten, Mäuse, Schwaben,
Wanzen und Motten empfiehlt sich

F. S. Müller, hohe Straße Nr. 16, 1. Etage.

ff. Herren-Garderobe

neuester Pariser und Londoner Façon.

Ueberziehröcke von	7-25 Thlr.,
Phantasi-Fracks und Röcke von	10-20 "
Beinkleider und Westen von	2-9 "
Morgenröcke von	3-15 "

empfiehlt in großer Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Schwarzseidene Tüllschleier

von 15 Ngr., so wie Taschentücher mit Namen, Negligéhauben,
Kermel und alle Sorten Stickereien empfiehlt billig

J. S. Reichsenring, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Porte-monnaies und Cigarrenetuis

in großer Auswahl erhielt neue Sendung und empfiehlt billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

ff. Holzkästchen

als passende Geschenke für Damen empfiehlt in grösster
Reichhaltigkeit sehr geschmackvoll gearbeitet zu billigsten
Preisen

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Dochte und Nachtlichter,

welche vorzüglich gut und hell brennen, empfiehlt

F. A. Woyda, Reichstr. 52, neben den Fleischbänken.

G. B. Holsinger
Mauricianum.

Kaffee- und Theemaschinen mit Balance.

Ein Haus in Neuschönefeld, enthaltend 3 Logis, nebst Garten,
ist zu verkaufen durch Herrn Zimmermeister Niebner daselbst.

Pianosorteverkauf u. Vermietung. Neue und ge-
brauchte Pianofortes sind sofort zu verkaufen und zu vermieten
im Fortepiano-Magazin von Hayne, Petersstraße Nr. 13/80,
zweite Etage.

Flügelverkauf. Ein Wiener Flügel von Beyer ist billig
zu verkaufen und das Weitere zu erfahren bei dem Hausmann
in Amtmanns Hof.

Zu verkaufen ist billig ein Sopha Duerstraße Nr. 28 links
parterre.

Zu verkaufen ist eine Ottomane, schön und dauer-
haft, mittler Größe, neu, gr. Windmühlenstraße 1B im 2. Hofe.

Zu verkaufen sind ein schöner Kirschbaum-Divan und Kinder-
Ottomanenstuhl Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

2 Stück englische Sinombra-Lampen in Metallbronze sind sehr
billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Mehrere Brückenwaagen stehen zu verkaufen Nicolaisstraße,
goldner Ring, im Hofe links.

Einige Gebett Betten sind zu verkaufen blaue Mäße
Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen sind 3 eiserne Defen, wovon 2 mit Aufsatz
und Aschenkasten und Kof, Trödelmarkt Nr. 47.

Zu verkaufen sind ein paar gute Zugpferde Reichels Garten,
Moritzstraße Nr. 13 im Kohlengeschäft.

Zu verkaufen ist billig ein wachsender Kettenhund. Nähere
Auskunft erteilt Herr Restaurateur Müller, Johannisgasse.

Noch einige große Granatbäume, Oleander etc. in Kübeln wegen
Wegzugs billig Königsplatz Nr. 14, 1. Etage.

Caballeros-Cigarren,

prima in 1/8 Kisten für 2 1/4 Thlr., empfehlen wir nebst mehr
als 100 div. Sorten bester Qualität.

G. C. Marx & Comp., Brühl No. 89.

Ich gebe 10,000 Thaler

Demjenigen, welcher beweist, daß das von mir, Leopold Lob, Chemiker in Paris, Rue St. Honoré No. 281, erfundene Eau
de Lob keine neuen Haare auf ganz kahlen Köpfen erzeugt.

Der Prospectus und die Gebrauchsanweisung dieses, in allen Staaten Europa's sich so rühmlichst bewährten Haarwassers
zur Erzeugung neuer und Verschönerung und Erhaltung der alten Haare, wofür Tausende von gerichtlich beglaubigten
Zeugnissen vorliegen, sind zu 1 1/2 Thlr. und 3 Thlr., wobei jedoch jedesmal ein halbes oder resp. ganzes Flacon Eau de Lob
gratis zugegeben wird, durch meinen alleinigen Bevollmächtigten für ganz Sachsen, Hrn. Carl Groß in Leipzig, jetzt Markt Nr. 12,
gegen Franko-Einsendung des Betrags zu beziehen. Herr Carl Groß ist überdies ermächtigt, Jedem das verausgabte Geld zu-
rückzuerstatten, wenn nach dem Gebrauche von höchstens vier ganzen Flacons die versprochene Wirkung nicht eintreten sollte.

Leopold Lob, Chemiker in Paris.

Das Kleider-Magazin von Peter Huber,

Markt, Barthels Hof, empfiehlt eine große Auswahl eleganter Winter Röcke, Beinkleider und Westen und verspricht
bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Das Neueste in Hüten und Hauben

empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

F. Sendenreich, Thomaskirchhof Nr. 16.

Auch werden daselbst bereits getragene Hüte und Hauben schnell und billig modernisiert.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrschuhe à Thlr. 1. 10 Ngr. — Pf.,

Damenschuhe à " 1. 5 " — "

Kinderschuhe à " — 22 " 5 "

im Fabriklager von E. C. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Heberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,

A. Schenermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.



Hamburger Weinstube.

Heute 10 Uhr trifft eine Sendung

grosser Holsteiner Austern

ein, 100 Stück 2 Thlr., 12 Stück 7 1/2 Ngr.

Zwickauer Steinkohlen

von
Kraft & Lücke.

Niederlage Windmühlenstraße, Ecke vom Schrötergäßchen.

Große Teichfischerei und Fischverkauf

in Frau Hauptm. Schwägerichens Garten am Frankfurter Thor,
zum Sonnabend den 2. November a. c.

ganz rein schmeckende Karpfen à 2 3 1/2 Ngr.,
desgleichen Hechte à 2 3 1/2 =
ditto Weißfische à 1 =

Frische holsteiner Austern, frische Schellfische

erhält **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Süßen Weinmost

empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

50000 Stück Citronen,

à 1000 Stück 19 Thlr.,

Frankfurter Bratwürste,

neue Pflaumen,
neues Pflaumenmuß,
neue Preiselbeeren,
neue Heidelbeeren,
neue Feigen,
neue Datteln,
neue Maronen

empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

Morig Rosenkranz.

Frische Malaga-Weintrauben und neue Malaga- Traubenrosinen empfiehl

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Große Holst. Austern,
Engl. 100 Stück 2 Thlr., Dussd. 7 1/2 Ngr.,
neuen Astrach. Caviar,
Frankfurter Würstchen,

empfiehlt die Weinhandlung von

A. Haupt, Markt Nr. 2/17, Keller unterm Königshaus.

Frankfurter Würste

trafen gestern in frischer Waare bei mir ein.

Morig Richter im Barfußgäßchen.

Von der ausgezeichneten guten

Trüffel-, Cervelat-, Zungen- und Rothwurst

erhält wieder frische Zufendung

Morig Richter im Barfußgäßchen.

Frankfurt a. M. Bratwürste,

— Emmenthaler Schw., Limburger und Parmesan-
käse,
— neue Elbinger Bricken pr. Stück 1 Ngr.,
empfiehlt **C. G. Polster, Markt Nr. 15.**

Frische Holstein. Austern, Astrach. u. Hamburg.
Caviar, Holländ. Käse empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Butter à Pfd. 5 1/2 Ngr. empfiehlt

W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

Früh und Abends warme Milch zu haben Erdmanns-
straße Nr. 13.

Täglich warme Milch die Kanne 8 Pf. Magazin-
gasse Nr. 1.

Frische Hefen

sind immer zu haben bei **J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.**

Frische Hasen- und Kaninfelle werden gekauft und mit
den höchsten Preisen bezahlt

Kaufhalle Gewölbe Nr. 35,

Fabrik Erdmannstraße Nr. 5.

Eine Ladentafel wird billig zu kaufen gesucht. Offerten bittet
man abzugeben in der Buchhandlung von **C. F. Schmidt.**

Gesucht werden 3500 Thlr. gegen sehr gute Hypothek durch
Adv. Schwerdfeger, Expedition Ritterstr. Nr. 34.

100 Thlr. werden gegen gute Zinsen und genügende Sicherheit
und Wechsel gesucht. Reflectirende wollen ihre Adressen unter
B. R. # 10 poste restante Leipzig niederlegen.

200, 100, 100 und 50 Thlr. werden gegen vorzügliche Hypotheken
zu erborgen gesucht durch **S. W. Stelzner, Ritterstr. 36, 3 Tr.**

Auszuliehn sind 4000 fl und 3500 fl , nach Befinden
auch in kleineren Posten, durch

Adv. Jul. Franke (Brühl 63).

Wer geneigt ist, mir nachfolgende Zeitschriften möglichst bald
nach Erscheinen auf 1 bis 2 Tage zur Durchsicht gegen Vergütung
zu überlassen, möge so freundlich sein, mir seinen Namen mitzu-
theilen. **Wilhelm Baensch, Buchhändler.**

Jahrbuch f. prakt. Pharmacie von Herberger u. Winkler.
Polytechn. Centralblatt von Stoeckhardt u. Hülse. Dingers
polytechn. Journal. Erdmanns Journal f. prakt. Chemie.
Poggendorfs Annalen der Chemie und Physik. Buchners
Repert. der Pharmacie.

Ein Handlungslehrling, welcher bereits ein Jahr englischen
Unterricht gehabt, sucht zur Fortsetzung desselben einen Theilnehmer,
oder als solcher in einer schon vorhandenen Stunde mit einzutreten.
Näheres Fleischerplatz Nr. 7, 1 Treppe.

Zum Coloriren werden noch tüchtige Gehülfen gesucht.

Bartsch & Dandert.

Burschen im Alter von 13—16 Jahren können
beschäftigt werden durch die Fabrik von **Bartsch
& Dandert, Markt, Stieglitzens Hof.**

Gesucht wird sogleich ein Kutscher, der zur Reise sich eignet,
Brühl Nr. 60 bei Herrn **Obme.**

Gesucht wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener
Kellner. Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 5/7 parterre.**

Gesucht wird ein starker Laufbursche, wo möglich vom Lande,
welcher sich keiner Arbeit scheut, **Hallesches Gäßchen Nr. 2.**

Ein kräftiger Gartenbursche, welcher Zeugnisse seiner
Brauchbarkeit und seines Wohlverhaltens beibringen kann, findet
ein Unterkommen in der Gärtnerei **Querstraße Nr. 8.**

Gesucht wird sogleich ein starker kräftiger Bursche Reichels
Garten, **Erdmannstraße Nr. 4.**

Eine Französin, die grammatikalischen Unterricht in der franz.
Sprache ertheilen kann, wird als Erzieherin für Kinder gesucht
Salomonstraße Nr. 7.

Für ein Kind von 1½ Jahr wird eine gebildete Ziehmutter gesucht. Näheres durch Mad. **Redig**, Burgstraße Nr. 28.

Eine Directrice für mein Puggeschäft und einen geschickten Strohhut-Appreteur und Presser wünsche ich unter guten Bedingungen zu engagiren. Reflectirende wollen sich direct an mich wenden. Halle a/Saale. **S. Fürstenberg.**

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ehliches, reinliches, solides Dienstmädchen. Nur solche mit ganz guten Attesten versehene können sich melden in der Bürstenmacherbude bei **Madame Blaubut.**

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Novbr. ein Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren ist. Nur solche mit guten Zeugnissen versehene haben sich zu melden **Grimma'sche Straße Nr. 36 im Schirmgewölbe.**

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht **Reichstraße Nr. 11, 4 Treppen.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häuslichen Arbeit **Goldbahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen.**

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Mädchen gesucht, das auch kochen kann, **Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.**

Zum sofortigen Antritt wird zur Abwartung der Kinder ein Mädchen von 16—18 Jahren gesucht, welches gute Zeugnisse hat, **gr. Fleischergasse Nr. 20 parterre.**

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen **Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit **Nicolaistraße Nr. 20.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit **Windmühlenstraße 50.**

Gesucht wird und kann sofort antreten ein Kindermädchen von 14—15 Jahren, welches zugleich auch etwas nähen und stricken kann, bei **J. S. Pöbler, Klostersgasse.**

Gesucht wird sogleich zum Antritt ein Mädchen zur häuslichen Arbeit **Schloßgasse Nr. 5.**

Zum sofortigen Antritt wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen gesucht **Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.**

Gesuch. Ein in allen Branchen der Conditorei erfahrener Gehülfe sucht baldigst eine dauernde Stelle.

Adressen mit H. H. erbittet man sich in Selbkens Garten bei dem Gärtner **Schöb.**

Gesucht. Ein junger Mann, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und mit Pferden umzugehen weiß, rechnen und schreiben kann und sich keiner Arbeit scheut, sucht so bald als möglich einen Posten.

Zu erfragen **Berbergasse Nr. 46, 3 Treppen im Hofe.**

Ein junger Mann (militärfrei) sucht einen Posten als Markthelfer, Kutscher oder Hausknecht. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre A. L. Nr. 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein Mann in gesezten Jahren, welcher schon mehrere Jahre als Kutscher bei Hrn. Fiedler in Deberan gedient und die besten Zeugnisse aufweisen kann und durch schnellen Todesfall seines Herrn außer Brod gesetzt ist, sucht einen Posten als Kutscher, Hausmann, Markthelfer oder dergl. Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre L. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger militärfreier Mensch von 28 Jahren, der schon bei adligen Herrschaften gedient hat, nicht von hier, sucht einen Posten als Kutscher oder Diener. Zu erfragen bei Herrn **Paul, Bahnhofstraße Nr. 19.**

Ein junger Mensch von auswärt, von rechtlichen Eltern, im Rechnen und Schreiben bewandert, welcher schon längere Zeit in Dienst war, sucht einen Dienst. Man erbittet sich die Adressen unter C. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger gewandter Mensch, gut empfohlen, sucht wieder als Markthelfer Unterkommen. **Thomasgäßchen Nr. 5 im Keller.**

Hierzu eine Beilage nebst einer Extrabeilage von A. S. Payne's Kunstanstalt in Leipzig.

Gesuch. Eine Person in besten Jahren, im ökonomischen Fache, im Wirthwesen, in der Küche, so wie in allen weiblichen Arbeiten ganz vertraut, sucht, sei es als Wirthschafterin oder sonst als Haushälterin eine Anstellung.

Näheres wird ertheilt auf gefällige Anfragen kleine **Windmühlengasse Nr. 7 b parterre.**

Ein junges Mädchen von außerhalb, aus achtbarer Familie, von guter Erziehung und geschickt in weiblichen Arbeiten, sucht unter bescheidenen Ansprüchen und gestützt auf gute Empfehlungen, ein Unterkommen in einer anständigen Familie zur Unterstützung in häuslichen Angelegenheiten oder in einer Handlung. Portofreie Anfragen werden unter M. E. C. No. 2 poste restante erbeten.

Als Wirthschafterin sucht wieder ein zuverlässiges, gebildetes Mädchen **Condition.**

Julius Knüfel, Thomasgäßchen Nr. 5.

Ein Mädchen, welches in der Küche und jeder häuslichen Arbeit wohlverfahren ist, sucht einen Dienst, sei es jetzt oder dem 15. November. Näheres erfährt man **Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen, bei Müller.**

Zu einer anständigen Restauration werden die dazu nöthigen Localitäten baldigst zu miethen gesucht. Offerten werden mit A. B. Z. poste restante entgegen genommen.

Ein Mädchen, nicht von hier, von gesezten Jahren, welche in der Küche nicht unerfahren ist und zu jeder Arbeit paßt, sucht einen Dienst. Zu erfahren bei **Madame Geisler, Schuhmacherin, Nicolaistraße, Deutrichs Hof, zu sofortigem Antritt.**

Ein junges Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht eine Stelle in einem Verkauf. Zu erfragen alte **Waage in der Zündhölzerbude.**

Logisgesuch.

Zu Ostern 1851 oder auch schon früher wird ein freundliches Familienlogis von 3—4 Zimmern nebst Zubehör an der Promenade oder in hübscher Lage der Vorstadt, wo möglich parterre oder 1. Etage, zu miethen gesucht. Stallung für 2 Pferde und Wagentremise, so wie Garten dabei würde wünschenswerth, aber nicht unbedingt erforderlich sein. Gefällige Offerten werden unter der Adresse D. N. Nr. 6 durch die Tagesblattsexpedition baldigst erbeten.

Zu miethen gesucht wird ein Logis bis 30 Thlr. von jungen Leuten. Adressen mit A. B. übernimmt die Exp. d. Bl.

Gesucht wird von einer kinderlosen Familie ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. bezeichnet A. P. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern 1851 von einer stillen Familie ein mittleres Familienlogis nebst Gärtchen in der Vorstadt oder Reichels Garten. Adressen nebst Preisangabe bittet man bei **Gebrüder Sala, Petersstraße Nr. 4** abzugeben.

Für Ostern 1851 wird eine Wohnung von mindestens 7 Zimmern nebst Zubehör und einer Gartentheilung in der Dresdner oder Marienvorstadt gesucht. Adressen unter B. No. 1 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird von einem jungen Manne von der Handlung bei einer anständigen Familie eine Stube mit Bett und Meubles, wo möglich in der Tauchaer oder Dresdner Straße. Adressen bittet man abzugeben im **Café anglais, Tuchhalle.**

Gesucht wird zu Ostern 1851 ein Familienlogis von 5 geräumigen Stuben und Zubehör, wo möglich mit Garten, an der Promenade 1. oder 2. Etage. Adressen abzugeben auf dem Comptoir von **S. Theodor & Sohn.**

Die Bäckerei

in Sellaerhausen Nr. 31 ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verpachten, da besonders in Bezug auf Mahlen vorthelhaftige Aussichten gegeben werden können. Das Nähere in Leipzig, **Bahnhofstraße Nr. 12 bei Rauchfuß.**

In Nr. 3 der Magazingasse sind die Parterrelocalitäten, welche zeither als Restaurationslocal benutzt worden sind, von Ostern 1851 ab durch mich anderweit zu verpachten.

Adv. **Hob. Senker, Grimma'sche Straße Nr. 5.**

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 306.)

2. November 1850.

Gewölbe-Vermiethung.

Für nächste Ostern habe ich ein Gewölbe mit Schreibstube in der Petersstraße nahe am Markt, so wie ebendasselbst zwei Familienwohnungen zu vermieten.

Adv. Scheidhauer, Klostersgasse Nr. 14.

Vermiethung.

Die 2. Etage vorn heraus im blauen Hechte auf der Nicolaisstraße ist von Ostern 1851 ab zu vermieten. Näheres in der 1. Etage.

Logisvermuthung. Die große dritte Etage des Auerbachischen Hauses, Brühl und Reichsstraßenecke, ist von Ostern an zu vermieten.

Zu vermieten

sind sofort zwei Familienlogis erster Etage mit vielem Zubehör Pleißengasse Nr. 9.

Die Hälfte der 3. Etage des sub No. 5 in der Königsstraße gelegenen Hauses ist von jetzt oder Weihnachten d. J. ab zu vermieten.

Adv. Robert Zenker, Grimm. Straße Nr. 5.

Zu vermieten sind

Wohnungen und Geschäftslocale von 2, 5, 10 bis 20 Stuben mit Zubehör
Johannisgasse Nr. 6-8.

Zu vermieten sind 2 geräumige Schuppen (neben einander) in der Mühlgasse Nr. 4, welche sich namentlich zu einem Kohlen-Verkaufslocal oder dergleichen Niederlagen eignen.

Adv. Andriesschy (H. Fleischerstraße Nr. 3).

Die 2. Etage in der Stadt Braunschweig ist sogleich zu vermieten und zu beziehen.

Auch ist ein Pferdestall zu 4 Pferden nebst Heuboden daselbst abzugeben. Näheres Reichsstraße im Elysium.

Zu vermieten ist zu Weihnachten die 2. Etage Schützenstraße Nr. 8. Näheres dieselbe Straße, Stadt Nieska 3 Treppen.

Zu vermieten und zum 1. April 1851 zu beziehen ist ein großer Keller, passend zu einer italienischen Waarenhandlung. Näheres beim Hausmann Universitätsstraße Nr. 1.

Zu vermieten sind in der Münzgasse Nr. 3 zwei Familienlogis für resp. 35 Thlr. und 24 Thlr. Näheres daselbst bei Herrn Schneider. Adv. Seymann.

Zu vermieten ist sofort oder von Weihnachten a. c. ab ein freundliches Familienlogis 1. Etage von 2 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Die 2. Etage in dem sub Nr. 3 in der Magazingasse gelegenen Hause ist von Weihnachten d. J. ab durch mich zu vermieten. Adv. Rob. Zenker, Grimm. Str. Nr. 5.

Im Hause Nr. 12 an der Wasserkunst ist ein kleines Familienlogis sofort zu vermieten. Dr. Benno Vogel.

Zu vermieten ist zu Weihnachten an einen oder 2 Herren eine meublirte Stube und Kammer Königsplatz 15, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine zweifenstrige Stube ohne Meubles Mittelstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen, Thomaskäfig Nr. 3, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an eine einzelne Person und sogleich zu beziehen Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten und gleich beziehbar ist eine Stube mit Kammer vorn heraus Nicolaisstraße Nr. 26, 3 Treppen hoch.

Mehrere noble Zimmer am Markt sind zu vermieten.

Näheres Thomaskäfig Nr. 3 im Keller.

Eine freundliche Stube und Kammer sind sofort zu vermieten Brühl, Krafts Hof, 2 Treppen bei Schröder.

Zwei freundliche Schlafstellen nach der Promenade sind sogleich zu vermieten kleine Fleischerstraße Nr. 11, 3. Etage.

Mehrere Schlafstellen stehen offen Nicolaisstraße Nr. 49, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein anständiges Mädchen oder Frau Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein einzelnes Frauenzimmer. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

Sollte ein solides Mädchen, welches am Tage nicht zu Hause ist, geneigt sein, an einem kleinen Logis unter billigen Bedingungen Theil zu nehmen oder in Schlafstelle zu gehen, so bemühe man sich Johannisgasse Nr. 35 parterre.

Nur noch 2 Tage.

Diorama

von Nicolo Meister

vor dem Petersthore.

Sonnabend von 3 bis 9 Uhr.

Sonntag von 10 bis 1 und von 3 bis 9 Uhr.

I. Rang 10 Ngr., II. Rang 6 Ngr., III. Rang 3 Ngr. Kinder die Hälfte.

Für den geschenkten Zuspruch dankend, bitten um zahlreichen Besuch
Vorster & Comp.



Hôtel de Pologne.

Sonntag den 3. November

erstes Kränzchen.

ODEON.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an
Concert
und von 1/25 Uhr an
Ballmusik.

Das Musikchor des Director Julius Lopitzsch.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

TIVOLI.

Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Erster Kirmestag in Stötteritz.

Zur Kirmes Sonntag den 3. d. M. starkbesetztes Concert und Tanzmusik, wozu ganz ergebenst einladen
Schenkwirth Scheidig und das Musikchor.

V. Bataillon 20. Compagnie der Leipziger Communalgarde.

Sonntag den dritten November findet das erste Winterkränzchen im Schützenhause statt, wozu ich die geehrten Kameraden und Gäste hiermit freundlichst einlade. Billets sind bei Herren Rottmeister **Schott**, Gewölbe im Hotel de Pologne, und Garbist **S. Schilbach**, Grimma'sche Straße Nr. 4 zu haben. Anfang 7 Uhr. **W. Förntz**, Hauptmann.

Urania im Tivoli Mittwoch den 6. November 1. Kränzchen. Billet-Ausgabe im Gewölbe des Herrn **Schride**, Raschmarkt, und bei Herrn **Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut).

Zur Kirmes in Stötteritz,

welche morgen Sonntag beginnt und bis Freitag stattfindet, lade ich ein verehrtes Publicum freundlichst ein. Für alle der Feier entsprechende Genüsse wird hinreichend gesorgt sein, und empfehle meine Einladung nur einer gefälligen Beachtung.

Das Concert von **Hauschild** beginnt täglich Nachmittags 2 Uhr.

Schulze.

Kirmesfeier im Gasthose zu Paunsdorf.

Seit langen Jahren hat Paunsdorf die schöne Fest entbehren müssen, welches überall mit großer Sehnsucht erwartet wird; deswegen werde ich von morgen an Gelegenheit bieten, dem geehrten Leipziger, Nachbars- und hiesigen Publicum einige vergnügte Tage zu verschaffen suchen, wobei ich mit verschiedenen Speisen, worunter Karpfen polnisch, Hasen- und Gänsebraten u. s. w., frischem Kuchen, billigst feinen Weinen, so wie mit den bekannten wohlgeschmeckenden Bieren und einem Glas feinen Grog und Punsch bestens aufwarten werde. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

W. Becker.

Helgoländer Keller, Reichsstraße Nr. 1, empfiehlt zu jeder Tageszeit ein feines Beefsteak mit 1/4 kräftigem Rheinwein für 5 Rgr.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Salzkartoffeln in der Restauration bei **Emmerich Kaltschmidt**, Hallesche Straße Nr. 12.

Heute Abend poln. Karpfen, wozu ein Faß ausgezeichnetes Bockbier angezapft wird. **Peter Wenk**, Thomaskirchhof Nr. 15.

Die bairische Bierstube von **C. W. Schneemann**, Grimm. Straße 31, empfiehlt das Nürnberger von heute an als etwas Ausgezeichnetes. NB. Noch ein Glas altes. **D. Obige.**

Glysiun. Heute Abend Schweinsknochelchen u. s. w., wozu ergebenst einladet

F. A. Krauß.

Bairische Bierhalle, Stadt Walmiedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen nebst andern Speisen. Culmbacher Bier ist ausgezeichnet. **Carl Weinert.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst ein **W. Fiedler** im Heilbrunnen.

Heute früh Speckfuchen, Abends Pöfelschweinsknochelchen mit Klößen u. s. w., so wie zu einem feinen Glase echt Nürnberger Doppelbier ladet ergebenst ein **F. Friesleben** am Markt.

Großer Ruchengarten.
Morgen Sonntag IV. Nachmittags-Concert
vom Musikdirector **Julius Lopysch**.
Anfang 3 Uhr. Ende 1/26 Uhr.
Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst **Gust. Sobl.**

Restauration Schönefeld.
Einladung zur Kleinkirmes.

Speisekarte: Cotelettes, Rindszunge mit Allerlei, Fricandeaux gep. mit Blumenkohlklößen, Ente mit Weinkraut, Gänse-, Hasen-, Enten-, Hirschbraten, Karpfen poln., Kal, delicatesen Kuchen, feine Weine und Biere, so wie eine Tasse ausgezeichneten **Mocca-Kaffee.**

Zugleich empfehle ich meine neu eingerichteten Kaffee- und Gesellschafts-Zimmer dem geehrten Publicum. **Franz Lüders.**

Kirmes in Schkeuditz.

Sonntag den 3. Novbr., Montag und Mittwoch, wozu ich ergebenst einlade. Mit einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Bier und Wein, verschiedenen Sorten Kuchen mit Kaffee werde ich meine verehrten Gäste bestens bedienen, bitte um recht zahlreichen Besuch. **J. Pollter.**

Deßsch.

Sonntag den 3. November ladet zur Kirmes ergebenst ein **J. Sönad.**

Connewitz.

Sonntag den 3. Nov. zur Kleinkirmes starkbesetzte Tanzmusik. **C. Rath**, Musikdir.

Abtnaundorf.

Zur diesjährigen Kirmesfeier mache ich dem geehrten Publicum bekannt, daß ich zugleich Schlachtfest halte, so wie alle Tage mit frischem Gebäck und guten Getränken aufwarten werde.

Zu Vergnügung des Festes habe ich auch für starkbesetztes Concert und Tanzmusik gesorgt. Mein Omnibus steht jedem Gast bereit. **F. Leuchte.**

W. Kleinzschocher.
Sonntag den 3. Novbr. halte ich meine Nachkirmes, wozu ich ergebenst einlade. **C. Thuerkorn.**

Bahnhof Schkeuditz.
Morgen Ballmusik.

Heute Sonnabend Abend
Mockturtle-Suppe
in der Weinstube

von **Hermann Hallberg,**

Hainstraße Nr. 16, der Tuchhalle gegenüber.

Heute Abend bairische Lederklöße im Wintergarten bei **J. Dickert.**

= Ox-tail-Soup =

heute Abend in der **Rheinländischen Weinstube** von
P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.

Anzeige.

Heute früh 1/29 Uhr Wellfleisch, Abends von 6 Uhr an Brat- und frische Wurst. Dazu ladet freundlichst ein **G. Wölsing.**

Schlachtfest.

Heute früh zu Wellfleisch um 10 Uhr, Abends zu frischer Wurst und Suppe und gebratenen Klößen ladet ergebenst ein

Carl Winkler, Burgstrasse Nr. 2.

Heute Sonnabend Schlachtfest bei
Gottlieb Wipisch, Königsplatz, Fortuna.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Job. Gottl. Küster, Gerberstrasse, Stadt Magdeburg.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
M. W. verw. Ziegert, Dresdner Str. Nr. 16.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Ch. Rieth, Theaterplatz Nr. 7.

Heute Abend zu Klößen und Topfbraten ladet ergebenst ein
P. S. Fode, Brühl, schwarzes Rad.

Schweinsknöchelchen mit Klößen heute Abend bei
F. Seuf, Querstrasse.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Sauerkraut ergebenst ein
C. A. Seidel am Markt.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei
C. F. Hauck, Reichsstrasse Nr. 11 im Keller.

5 Thaler Belohnung.

Ein Arbeitsmann verlor von der Zeitzer bis Petersstrasse einen graulinenen Beutel, enthaltend 32 Thlr. in Cassen-Anweisungen und etwas Münze. Gegen obige Belohnung abzugeben Zeitzer Strasse Nr. 3.

Verloren wurden ein Paar warme lederne Kinderhandschuhe. Abzugeben Reichels Garten, Erdmannsstrasse in der Schmiede.

Verloren wurde vom Markt aus bis in die Petersstrasse eine Brille mit Stahlgestell in einem defecten Futteral. Abzugeben gegen Belohnung im Böttchergäßchen Nr. 3, im Hofe beim Schneidermeister **Kieling.**

Verloren wurde auf dem Wege von der Gräseschen Wirthschaft in Neuschönefeld bis zum Leipziger Saal ein Portemonnaie, enthaltend 4 Thlr. 18 Ngr. 5 Pf. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine Belohnung von 1 Thlr. abzugeben im Leipziger Saal.

Verloren wurde am Sonntag von der Dresdner Strasse ins Kirchgäßchen ein Gürtel mit Schnalle. Abzugeben gegen Belohnung Bosenstrasse Nr. 7.

Verloren wurde von einer armen Frau ein schwarzes Sammetmüßchen mit rother Kante vom Petersthore bis Windmühlenstrasse Nr. 46 ins Gewölbe, woselbst es abzugeben gebeten wird.

Das gefundene Schnupftuch „A. Enke“ bittet man abzugeben **C. B. Bahnhof, Billet-Expedition.**

Es wird mir doch Nichts passieren???

Können Sie mir den Tag Ihrer Abreise nicht anzeigen?

Centralpunct: Deine Wünsche, Dein Wille — in dessen relativen Kreisen ich mich hinanklimmend bewege, bis diese selbst aufhört.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 10. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch dies Jahr wieder mit so freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst noch zugebacht ist, bis zu diesem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Louise Braune, an der 1. Bürgerschule Nr. 3. Anna Strzel, Königsstrasse Nr. 7.

Caroline Grafer, Moritzdamm Nr. 1. Therese Osterloh, Katharinenstrasse Nr. 7.

Johanna Reimer, Königsstrasse Nr. 9.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche dem unlängst verstorbenen Kürschnermeister **August Friedrich Sast** allhier Sachen von Pelz zur Aufbewahrung übergeben und solche noch nicht wieder zurückerhalten oder welche aus irgend einem Grunde Anforderungen an dessen Nachlaß zu machen oder Zahlungen an denselben zu leisten haben, bitte ich um diesfällige gefällige Anzeige im Laufe der nächsten 14 Tage.

Leipzig, den 28. October 1850.

Adv. Franz Werner.

C. — 10.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Ansicht von Capri, von Conrad Schreiber in Nürnberg.
Zwei Städteansichten, von C. Springer in Amsterdam.
Ansicht auf den Y, Marine von A. Hull in Amsterdam.
Bewegte See, von Denselben.
Stadtansicht, von A. Waldorp in Haag.
Ansicht von Delft in Morgenbeleuchtung, von J. J. Spohler in Leyden.
Küste bei Regen, von Louis Meyer in Haag.
Räuber in den Abbruzzen, von C. Krusemann in Haag.
Der Herbst, von L. Laymans in Brüssel.
Landschaft mit Thieren, von A. Drtmanns in Brüssel.
Waldeinsamkeit im Winter, von Friedrich Müller
Mittagsruhe, Waldlandschaft in Cassel.
Marine bei Mondschein von Knud Baade in München.
Geflügelmarkt, von L. Sommers in Antwerpen.

Freie Gemeinde. Sonntag Nachmittag (pünctlich) 2 Uhr Erbauungsstunde im Saale der Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 2. Abends 7 Uhr beratende Versammlung ebendasselbst.

Für Frau Dr. Nork und deren Kinder

sind beim Unterzeichneten weiter eingegangen: von D. C—g 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, C. W. 10 $\frac{1}{2}$, F. B—r 2 $\frac{1}{2}$, Dr. —h 1 $\frac{1}{2}$, Oberpostdir. v. Hüttner 3 $\frac{1}{2}$, A. A. et F. 1 $\frac{1}{2}$, R. F. C. 1 $\frac{1}{2}$, e. sch. 1 $\frac{1}{2}$, Dr. W. F. 1 $\frac{1}{2}$, von einer Gesellschaft 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$, Gd. W. 2 $\frac{1}{2}$, L. D. 1 $\frac{1}{2}$, Heinr. Schletter 10 $\frac{1}{2}$, von einer Gesellschaft bei St. 5 $\frac{1}{2}$, A. H. B. 1 $\frac{1}{2}$, Pastor R. 1 $\frac{1}{2}$, G. H. 1 $\frac{1}{2}$, R. N. 1 $\frac{1}{2}$, F. G. 5 $\frac{1}{2}$, Eugene L. 1 $\frac{1}{2}$, K—y 1 $\frac{1}{2}$, L. L. 1 $\frac{1}{2}$, Leopold Wof 3 $\frac{1}{2}$, Weber 2 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, von einem Ungenannten 1 $\frac{1}{2}$, Uebertrag 55 $\frac{1}{2}$; zusammen 105 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$. Fernere Beiträge werden angenommen von **C. W. Dettinger** (hohe Strasse 2 B.)

Heute wurde meine liebe Frau **Rosalie** geb. **Sehel** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, was ich nur hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst anzeige.
Leipzig den 1. November 1850. **Robert Doederlein.**

Todesanzeige.

Unser Kind, der frische, starke und frohe Junge, unser guter 5jähriger **Bruno** ist nach kurzem heftigem Krankheitskampfe uns am Morgen des 31. Octobers 1850 entrisen worden.

Die Familie **Jänich.**

Nach dreiwöchentlichem Krankenlager verschied am 29. October meine gute Frau geb. **Heinze.**

Gottlieb Sulzer.

Heute früh endete ein sanfter Tod die Leiden unseres guten Mannes und Vaters, des Kaufmanns **Carl Schulze**. Dies zur schuldigen Nachricht seinen Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend.

Leipzig den 1. November 1850.

Henriette Schulze, geb. Liebach, nebst Kindern.

Heute den 2. November findet die Eröffnung der

Gemälde-Ausstellung

des

Allgemeinen Kunstvereins

im

Kunstsalon der Centralhalle

statt. Indem wir uns auf das diesem Blatte beiliegende Programm nebst Plan des Allgemeinen Kunstvereins beziehen, bitten wir um recht zahlreiche Betheiligung an diesem umfangreichen, wahren Kunstgenuss bietenden Unternehmen. Eintrittskarten zur Gemäldeausstellung sind pro Dutzend 12 Ngr., pro $\frac{1}{2}$ Dutzend 6 Ngr., einzeln das Billet jedoch 2 Ngr. an der Casse im Kunstsalon, so wie auf unserm Comptoir Georgenstrasse Nr. 1 zu erhalten; Mitglieder des Allgemeinen Kunstvereins haben freien Eintritt.

Englische Kunstanstalt von A. H. Payne in Leipzig.

Sonntag den 3. November ist wegen gottesdienstlicher Aushilfe in Döbeln hier kein deutscher katholischer Gottesdienst.

Der Vorstand.

Heute Singakademie Abends 7 Uhr.

Angekommene Reisende.

Ahlefeld, Kfm. v. Bernburg, Palmbaum.	Giese, Kfm. v. Magdeburg, w. Schwan.	Deisner-Kommarque, D. v. Breslau, S. de Pol.
Adolph, Kfm. v. London, Stadt London.	Günther, Kgbef. v. Saalhausen, St. Gotha.	Fopp, Thierarzt v. Gera, gr. Blumenberg.
Amtmann, Kfm. v. Breslau, S. de Russie.	v. Gersdorf, Hauptm. v. Berlin, St. Rom.	Polak, Güterdir., D. v. Prag, St. Rom.
Braune, Rent. v. Königsberg, Hotel de Pol.	Hempel, D., Kgbef. v. Neuschöndorf, St. Gotha.	v. Richter, Cand. v. Halle, Hotel de Pol.
Buch, Lehrer v. Dietendorf, St. Rom.	Haade, Leutn. v. Breslau, St. Rom.	Rausch, Glaserstr. v. Düben, w. Schwan.
Böhm, Kfm. v. Wien, g. Hahn.	Heynemann, Buchhdt. v. Halle, Palmbaum.	Schenk, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Berómyi, Part. v. Pesth, und	Högling, Fabr. v. Marktzejn, St. Breslau.	Sanders, Amts Rath v. Weissenfels, und
Brauer, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.	v. Knappstädt, Amtsact. v. Leisnig, S. de Pol.	Schwarz, D. v. Wien, Hotel de Bav.
Beuershausen, Amtsvoigt v. Schwiegershausen, u.	Kaiser, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.	Schulze, Kfm. v. Gotha, Palmbaum.
Bauer, Fabr. v. Marktzejn, St. Breslau.	Klempner, Ober-Pereiter v. Gera, gr. Vlbj.	Schuchardt, Fräul. v. Treffurth, und
Benedict, Bez-Thierarzt v. Reichenbach, d. Haus.	Koch, Brauer v. Jastrow, St. Riesa.	Stephan, Oberst v. Belgrad, St. Breslau.
v. Beck, Kfm. v. Bibrich,	Kronacher, Kfm. v. Bamberg, und	v. Seutter, Hotel. v. Dresden, St. Nürnberg.
Berndes, Kfm. v. Hamburg,	Kempf, Kfm. Neustadt, g. Sonne.	Schmelzer, Fabr. v. Werbau, Elephant.
Bär, Stifftshubicus v. Baugen, und	Kummel, Fabr. v. Merseburg, Plauenscher Hof.	Snieschowski, Friseur v. Warschau, S. de Pol.
v. Birzig, Obes. v. Prag, Hotel de Pol.	Lavezari, Part. v. Hamburg, Hotel de Pol.	Schüze, Kfm. v. Ruhla, g. Sieb.
Bornmüller, Kfm. v. Rheims, und	Lippmann, Kfm. v. Grimmitzschau, d. Haus.	Schindel, Schausp. v. Waltershausen, und
Black, Rent. v. London, Hotel de Pol.	Loyb, Rent. v. London, und	Schlegel, Kfm. v. Ruffig, w. Schwan.
Groon, Kfm. v. Glabbach, Palmbaum.	Lobstein, D. v. Strassburg, Hotel de Bav.	Schebe, Kfm. v. Weida, Hotel de Pol.
Dürigen, Def. v. Reichenbach, d. Haus.	Langer, Cand. v. Olaz, St. Nürnberg.	Stammer, Kfm. v. Wien, St. Rom.
Dosmann, Kfm. v. Wiesenburg, w. Schwan.	Martens, Frau v. Jena, St. Hamburg.	v. Trott, Frau v. München, Hotel de Bav.
Dalmé, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pologne.	Macintosh, Rent. v. London, Hotel de Bav.	Vollschwig, Kfm. v. Dessau, St. Hamburg.
Eßlin, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pologne.	Mundi, Ingen. v. Wien, und	Völker, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Eisenmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.	Marcus, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.	Wärz, Kfm. v. Paris, und
Elb, Kfm. v. Dresden, Rauchwaarenhalle.	Mertens, Insp. v. Koigsch, St. Dresden.	Weiß, Kfm. v. Cassel, Hotel de Bav.
Fiedling, Kfm. v. New-York,	Millot, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pol.	Bernthal, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Frankenhof, Kfm. v. Montjoie, und	Meyer, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.	Weiß, Ingen. v. Rinnen, Elephant.
Finlay, Part. v. St. Croix, Hotel de Bav.	Mägler, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.	Wolff, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Fink, Kfm. v. Linz, und	Neuwirth, Kfm. v. Frankf. a/D., St. Rom.	Wöhlbein, Kfm. Ascherleben, g. Sonne.
Fuhr, Insp. v. Pesth, Hotel de Pologne.	Rohiny, Part. v. Petersburg, St. Nürnberg.	Zimmermann, Kfm. v. Darmstadt, St. Gotha.
Grädler, Frau v. Berlin, Stadt Hamburg.	Raundorf, Fabr. v. Werbau, Elephant.	Ischille, Fabr. v. Großenhain, St. Rom.
Gutmacher, Amtm. v. Kunzwarda, St. Dresden.	v. Dechsner, Gen.-Consul v. Wien, S. de Pol.	Behender, Fabr. v. Marktzejn, St. Breslau.

Druck und Verlag von G. Holz.